

Niederschrift
über die 40. Sitzung des 6. Beirates für Seniorinnen und Senioren
am Donnerstag, 04.10. 2018, 10:00 Uhr,
im Rathaus, Magistratssaal
Fleethörn 9, 24103 Kiel

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:10 Uhr

Anwesende
Mitglieder:

Herr Bröer
Herr Fischer
Herr Fricke
Herr Glüsing
Frau Hartz
Herr Holz-Edelhagen
Herr Jungnickel
Herr Klatte
Herr Münzberg
Frau Packbier
Herr Petsch
Frau Pötter
Herr Reyer
Frau Scheffer
Frau Scholz
Herr Scholz
Frau Schunke
Frau Segler
Herr Stanjek

Entschuldigte Mitglieder:

Frau Brüggemann
Frau Hämäläinen
Herr Schick
Frau Tiedemann

Verwaltung:

Herr Leisner - Leiter des Amtes für Soziale Dienste

Vertretung der Geschäftsführung:

Frau Perkams

TOP 1:

Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie Frau Holzhueter-Parulan vom Forum für Migrantinnen und Migranten, Herrn Bornhöft vom Beirat für Menschen mit Behinderung, Frau Franzke von der Ratsfraktion „Die Linke“ sowie Gäste aus der Bevölkerung.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2:**Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Scholz weist darauf hin, dass es keine FG Delegierte Landesseniorenrat gibt, es fehlt die FG Infrastrukturplanung. Herr Stanjek wird unter TOP 7 aber aus dem Landesseniorenrat berichten.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.09.2018**

TOP 7 Abs.1 neu: Die Verwaltung hat die Anträge des Beirates verändert und Ausschüssen zugewiesen, die sich als nicht zuständig oder nur teilzuständig erklärt haben. Bisher sind wichtige Teile der Anträge überhaupt nicht beraten worden. Es wird diesbezüglich um ein Gespräch mit der Verwaltung gebeten.

TOP 6 Abs. 2, Satz 3-5 neu: Die Stellungnahme der FG Kultur wurde vertagt, weil die FG Infrastrukturplanung ein Positionspapier zum Thema erstellen will. Frau Scheffer regt an, aufgrund der vorliegenden Stellungnahme des Amtes für Soziale Dienste vom 22.06.2018 zum „Seniorenplan“ zum strategischen Ziel der LH Kiel „Entwicklung einer sozialen Stadt“ gemeinsam mit der Verwaltung Anträge für Projekte und Maßnahmen zu entwickeln. Sie weist auf Publikationen und Beispiele auf der Seite des Deutschen Instituts für Urbanistik – difu hin.

Die Niederschrift wird in der geänderten Form einstimmig genehmigt.

TOP 4:**Seniorinnen und Senioren regen an**

Frau Holzhueter-Parulan teilt mit, dass sich das Referat für Migration mit dem Forum für Migrantinnen und Migranten und seiner entwicklungspolitischen Arbeit am bundesweiten Wettbewerb „Kommune bewegt Welt 2018 – der Preis für herausragende kommunale Beispiele zu Migration und Entwicklung“ beteiligt und den 3. Preis erhalten hat. Das Preisgeld in Höhe von 10.000,00 € soll dafür genutzt werden, innerhalb des Forums verstärkt zu dem Thema kommunale Entwicklungspolitik zu arbeiten.

Weiterhin teilt sie mit, dass die AG Alter und Migration gegründet worden ist. Frau Schunke ergänzt, dass eine Beteiligung des Beirates für Seniorinnen und Senioren gewünscht wird. Sie wird an den Sitzungen teilnehmen.

Eine Bürgerin fragt zum Angebot des Seniorenschwimmens. Herr Stöcken soll später dazu Stellung nehmen (siehe TOP 5).

TOP 6:**Mitteilungen des Vorstandes**

Da Herr Stöcken erst um 11.00 Uhr kommt, wird der TOP 6 vorgezogen.

- Herr Scholz hat sich in einem Schreiben an Herrn Tovar kritisch über den derzeitigen Umgang mit dem Rederecht von Beiratsmitgliedern in Ausschusssitzungen geäußert. Eine Antwort liegt noch nicht vor.
- Am 25.09.2018 hat ein Gespräch mit Herrn Stöcken stattgefunden, in dem unter anderem die Schwierigkeiten mit der Verwaltung besprochen wurden. Weitere Themen waren der Wunsch nach früherer Beteiligung des Beirates bei seniorenrelevanten Themen sowie das Positionspapier des Beirates in Bezug auf den gewünschten Seniorenplan. Dazu hat Herr Stöcken einen Workshop mit der Verwaltung angeregt.
- Die Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ ist gut gelaufen. Herr Scholz bedankt sich bei den Helfenden. Eine größere Mitwirkung der Mitglieder ist wünschenswert. Die Veranstaltung sollte künftig möglichst nicht mehr im September stattfinden.

- Die Informationsveranstaltung für die Mitglieder der Selbstverwaltungsgremien am 15.09.2018 war interessant. Die Beteiligung der Beiratsmitglieder war nicht sehr hoch.
- Bei dem Mobilitätsfest am 16.09.2018 konnte wegen zu wenig Helfender nur ein „Notfallprogramm“ angeboten werden. Es müssen sich künftig mehr Mitglieder beteiligen; sonst kann eine Teilnahme nicht mehr erfolgen.
- Das Treffen mit den Beiräten aus dem Kieler Umland ist ebenso wie das Treffen mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung, dem Forum für Migrantinnen und Migranten und dem Jungen Rat ausgefallen.
- Es ist ein „Bahnhofsbeirat“ gegründet worden. Herr Glüsing wird teilnehmen, Vertreter ist Herr Fricke.
- Am 01.11.2018 wird der Oberbürgermeister an der Sitzung teilnehmen. Die Fragen der Fachgruppen sollen bis zum 17.10.2018 per E-Mail an Herrn Scholz geschickt werden. Sie werden in der Vorstandssitzung am 19.10.2018 zusammengefasst und an den Oberbürgermeister weitergeleitet.
- Die Protokolle der Fachgruppen sind an alle Mitglieder zu verteilen.
- Herr Scholz berichtet über seinen Besuch in Stralsund, zu dem er anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des dortigen Seniorenbeirates eingeladen war. Es wird geprüft, wie eine künftige Zusammenarbeit realisiert werden kann.

Pause : 10.50 Uhr bis 11.00 Uhr

TOP 5: **Schwerpunktthema**

Herr Scholz begrüßt Herrn Stadtrat Stöcken und bedankt sich dafür, dass Herr Stöcken trotz seines Urlaubes teilnimmt. Herr Stöcken wiederum bedankt sich auch im Namen der Dezernentinnen und des Oberbürgermeisters für das große und vielschichtige Engagement des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Danach geht Herr Stöcken auf Folgendes ein:

- Der weitere Ausbau der „Anlaufstellen Nachbarschaft“ (anna) ist Herrn Stöcken sehr wichtig, um Vereinsamung, Rückzug usw. der älteren Menschen zu begegnen. Inwieweit die Anlaufstellen in das Entlassmanagement eingebaut werden können, muss geprüft werden. Es ist eine der größten seniorenpolitischen Herausforderungen, zu ermöglichen, dass Seniorinnen und Senioren möglichst lange im eigenen Zuhause bleiben können. Z. Zt. wird das Gespräch mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren in Bezug auf die Organisation und Finanzierung von „Pflegehotels“ gesucht, da eine Finanzierung aus der Pflegeversicherung nicht möglich ist. Wichtig ist eine Sensibilisierung der Kliniken beim Entlassmanagement.
- Kiel und Neumünster wollen unter Umständen eine gemeinsame kommunale Klinik schaffen. Ein Machbarkeitsgutachten wird in Auftrag gegeben.
- Die Geriatrie im städtischen Krankenhaus wird auf ca. 120 Plätze erweitert.
- Die Heimaufsicht erfüllt eine Aufgabe nach Weisung. Der Fragenkatalog für die Besuche (auch unangemeldeten Besuche) wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren vorgegeben. Die Heimaufsicht kann keine Qualitätsberatung durchführen und hat auch keinen Einfluss auf die Personalplanung der Einrichtungen. Im Nachhinein hat sich die Privatisierung der Pflege als Fehler herausgestellt. Die kommunale Steuerung sollte wieder eingeführt werden. Ein Problem stellen in der Pflege häufig Obdachlose und ältere Migrantinnen und Migranten dar, die von einigen Einrichtungen nicht aufgenommen werden.
- Der Antrag des Beirates zur Pflege im Krankenhaus ist in Beantwortung.
- Die Schwimmhalle in Schilksee wird demnächst geschlossen, um durch das Meerwasser entstandene Schäden ausmachen zu können. Der Betrieb des Hörnbades läuft langsam an. Seniorenschwimmen soll im Hörnbad angeboten werden.
- Voraussichtlich am 23.11.2018 wird ein sozialpolitisches Hearing zum Thema „Inklusiver Sport“ veranstaltet.
- Ende der 90iger Jahre wurde prognostiziert, dass Kiel bevölkerungsmäßig nur unerheblich wachsen wird. Dies hat sich als Fehleinschätzung erwiesen, so dass vor allem bezahlbarer Wohnraum fehlt. Das sog. Kieler Modell ist von der Wohnungswirtschaft noch nicht aufgenommen worden. Die LH Kiel wird sich für die Schaffung bezahlbaren und barrierefreien Wohnraumes einsetzen,

wobei die mit Problemen wie Mietschulden behafteten Wohnungssuchenden im Vordergrund stehen. „Wohnen“ ist das Schwerpunktthema in der Dezembersitzung des Beirates.

- Herr Stöcken regt in Bezug auf den gewünschten Seniorenplan an, anhand der vorhandenen Informationen einen „Setzkasten“ zu erstellen, um zunächst darzustellen, welche Angebote bereits vorhanden sind und welche noch fehlen.
- Herr Stöcken teilt mit, dass sich diverse Mitarbeitende bei ihm über den Umgangstil durch einige Beiratsmitglieder beklagt hätten. Er würde es sehr begrüßen, wenn sich das Klima positiv verändern würde. Herr Scholz macht deutlich, dass auch dem Beirat an einer guten Zusammenarbeit gelegen ist.

Herr Stöcken beabsichtigt künftig 3-4 mal jährlich an einer Beiratssitzung teilzunehmen.

TOP 7:

Berichte aus den Fachgruppen

- a. FG Ältere Menschen im Verkehrsraum:

Herr Glüsing bittet darum, ihm Detailprobleme im ÖPNV in Kiel zu benennen. Er wird diese an Frau Bonow (Eigenbetrieb Beteiligungen) weiterleiten, die Gast der nächsten Fachgruppensitzung sein wird.

- b. FG Schutz und Sicherheit für ältere Menschen:

Die FG hat nicht getagt.

- c. FG Wohnen und Pflege im Alter:

Die FG hat am 20.09.2018 im Gustav-Schatz-Hof getagt.

- d. FG Kultur für ältere Menschen:

Die FG hat sich in der letzten Sitzung überwiegend mit den durchgeführten Veranstaltungen befasst. Das nächste Treffen findet in drei Wochen statt. Termine für das kommende Jahr stehen noch nicht fest. Herr Stanjek wird teilnehmen.

- e. FG Öffentlichkeitsarbeit

Die FG hat getagt, das Protokoll wurde erstellt. Es ist ein Angebot bei einer Privatperson für die Gestaltung der Homepage eingeholt worden. Am 29.10.2018 findet um 16.30 Uhr im Rathaus, eine Kennenlernveranstaltung zur „Agenda 2030“: Kiel auf dem Weg zur nachhaltigen Stadt“ statt.

- f. FG Infrastrukturplanung

Die FG wird sich am 25.10.2018 um 09.00 Uhr mit dem Thema „Agenda 2030“ befassen und ein Positionspapier zum Seniorenplan bearbeiten. .

- g. Herr Stanjek berichtet, dass der Antrag von Kiel und den Umlandgemeinden zum kostenlosen Personennahverkehr für alle im Altenparlament angenommen wurde. Es wird wieder eine Broschüre über alle gestellten Anträge geben.

TOP 8:

Mitteilungen der Verwaltung / Berichte aus Ämtern und Betrieben

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 9:

Berichte aus den Ausschüssen, Ortsbeiräten **und den anderen Beiräten:**

- ASWG: Die Drucksache zur Situation in den Pflegeeinrichtungen soll an alle Mitglieder verschickt werden.
- Wirtschaftsausschuss: Nach einer Vorlage des Eigenbetriebes Beteiligungen werden bei der barrierefreien Gestaltung der Bushaltestellen die Vorgaben des 5. Regionalen Verkehrsplans erfüllt. Am 22.10.2018 findet eine Informationsveranstaltung des Tiefbauamtes zur Straßenbeleuchtung statt.

TOP 10:**Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen:**

Der Arbeitskreis Gemeindenahe Psychiatrie führt vom 19. bis 22.08.2019 in Kiel eine Woche der seelischen Gesundheit durch.

Am 06.09.2018 fand eine Tagung „Nachbarschaftshilfe“ in Neumünster statt. Ein ausführlicher Bericht wird an alle verschickt.

TOP 11**Anträge/ Beschlussvorlagen:**

Es liegt nichts vor. Herr Scholz bittet die Verwaltung um eine Stellungnahme zu seinen Anmerkungen zur ersten Stellungnahme zum Seniorenplan.

TOP 12**Verschiedenes, Termine und Einladungen**

Die nächste Beiratssitzung findet am 01.11.2018 statt.

gez. Michael Scholz
(Vorsitzender)

gez. Heidi Perkams
(Vertretung der Geschäftsführung)